

Bibellektion von Sonntag den 23.8.2020

Thema: **Gemüt**

Goldener Text: Sprüche 23:7 Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er.

Wechselseitiges Lesen: 1 Korinther 2: 5, 12; 1.Petrus 1: 13,14; 2. Korinther 10: 3-5

- 5 Damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.
- 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.
- 13 Darum seid bereit und gefestigt in eurer Gesinnung, seid nüchtern
- 14 Als gehorsame Kinder verhaltet euch nicht wie früher als ihr in eurer Unwissenheit nach den Leidenschaften lebtet.
- 3 Denn obwohl wir in der Welt leben, kämpfen wir doch nicht nach dem Fleisch.
- 4 Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht menschlich, sondern mächtig vor Gott zur Zerstörung von Festungen;
- 5 wir zerstören damit kluge Anschläge und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Denken gefangen unter den Gehorsam Christi.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 5. Mose 6: 1, 5, 14, 18, 19

- 1 Dies sind die Gebote, Satzungen und Rechte, die der Herr, euer Gott, geboten hat, damit ihr sie lernen und tun sollt im Land, in das ihr zieht, um es einzunehmen.
- 5 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.
- 14 Du sollst nicht anderen Göttern nachfolgen, den Göttern der Völker, die um euch her sind.
- 18 Indem du tust, was recht und gut ist in den Augen des Herrn, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land einnimmst, das der Herr deinen Vätern zugeschworen hat,
- 19 dass er alle deine Feinde vor dir verjagt, wie der Herr geredet hat.

2.) 5. Mose 4: 36, 39

- 36 Vom Himmel hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zurechtzuweisen;
- 39 So sollst du nun heute wissen und dir zu Herzen nehmen, dass der Herr Gott ist oben im Himmel und unten auf Erden und sonst keiner.

3.) Psalm 141: 3, 4

- 3 Herr, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen.
- 4 Neige mein Herz nicht zu etwas Bösem, damit ich kein gottloses Leben führe mit den Übeltätern, damit ich nicht esse von dem, was ihnen beliebt.

4.) Psalm 139: 23, 24

- 23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich es meine.
- 24 Und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf ewigem Weg.

2 Gemüt

5.) Matthäus 4: 1-11

- 1 Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden.
- 2 Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, hungerte ihn schließlich.
- 3 Und der Versucher trat zu ihm und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, dann sag, dass diese Steine Brot werden.
- 4 Und er antwortete: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.
- 5 Da nahm ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels
- 6 und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
- 7 Da sagte Jesus zu ihm: Es steht aber auch geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.
- 8 Wieder nahm ihn der Teufel mit sich auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit
- 9 und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.
- 10 Da sagte Jesus zu ihm: Geh weg Satan! Denn es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.
- 11 Da verließ ihn der Teufel; und siehe, Engel traten zu ihm und dienten ihm.

6.) Jakobus 4: 7, 8

- 7 So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, dann flieht er von euch;
- 8 naht euch zu Gott, dann naht er sich zu euch.

7.) Matthäus 15: 1-3, 7-11, 15-20

- 1 Da kamen Schriftgelehrte und Pharisäer von Jerusalem zu Jesus und sagten:
- 2 Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.
- 3 Er antwortete ihnen: Warum übertretet denn ihr Gottes Gebot um eurer Überlieferung willen?
- 7 Ihr Heuchler, treffend hat Jesaja von euch geweissagt, als er sagte:
- 8 Dies Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir;
- 9 vergeblich dienen sie mir, indem sie solche Lehren lehren, die nichts als Menschengebote sind.
- 10 Und er rief die Menschenmenge zu sich und sagte zu ihnen: Hört zu und begreift es!
- 11 Nicht das, was in den Mund hineingeht, verunreinigt den Menschen; sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen.
- 15 Da antwortete ihm Petrus: Deute uns dieses Gleichnis.

3 Gemüt

- 16 Und Jesus sagte: Seid denn auch ihr noch unverständlich?
17 Merkt ihr noch nicht, dass alles, was in den Mund hineingeht, in den Bauch geht und in die Grube ausgeworfen wird?
18 Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen.
19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsches Zeugnis, Lästerung.
20 Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen.

8.) Philipper 2: 5

- 5 Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war:

9.) Philipper 4: 7, 8

- 7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!
8 ...was wahrhaftig ist, was ehrbar, gerecht, rein, lieblich und wohlklingend ist, irgend eine Tugend, irgendein Lob, darüber denkt nach!

10.) Philipper 3: 3, 4, 7, 8, 10, 15, 16, 20

- 3 Denn wir sind die Beschnittenen, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und uns nicht auf menschliche Vorzüge verlassen,
4 obwohl ich auch in menschliche Vorzüge Vertrauen haben könnte. Wenn ein anderer meint, er könne auch in menschliche Vorzüge vertrauen, so könnte ich es viel mehr:
7 Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden gehalten.
8 Ja, ich halte in der Tat alles für Schaden wegen der überragenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn.
10 Damit ich ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden erkenne,
15 So viele nun von uns vollkommen sind, lasst uns so gesinnt sein. Und solltet ihr an irgendetwas anderes denken, dann wird euch Gott auch das offenbaren;
16 doch wozu wir gelangt sind, da lasst uns nach derselben Regel leben und Gleichgesinnte sein.
20 Unser Bürgerrecht aber ist in den Himmeln, von woher wir auch den Heiland, den Herrn Jesus Christus erwarten.

4 Gemüt

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch „Wissenschaft&Gesundheit, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 307 : 25-30

Das göttliche GEMÜT ist die SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle Dinge. Der Mensch wurde nicht von einer materiellen Grundlage aus geschaffen noch wurde ihm geboten, materielle Gesetze zu befolgen, die GEIST niemals gemacht hat; für ihn gelten geistige Vorschriften, das höhere Gesetz des GEMÜTS.

2.) 496 : 4-8

...es gibt nur ein GEMÜT und dieses immer gegenwärtige allmächtige GEMÜT wird vom Menschen widergespiegelt und regiert das gesamte Universum. Du wirst erkennen, dass es in der Christlichen Wissenschaft die erste Pflicht ist GOTT zu gehorchen, nur ein GEMÜT zu haben und den Nächsten zu lieben wie dich selbst.

3.) 311 : 3-6

Was wir sterbliches Gemüt oder fleischliches Gemüt nennen, das von der Materie abhängt, um sich darstellen zu können, ist nicht GEMÜT. GOTT ist GEMÜT: Alles, was GEMÜT, GOTT ist oder was Er gemacht hat, ist gut und Er hat alles gemacht.

4.) 372: 1-14

Bedenke, dass Gehirn nicht GEMÜT ist. Materie kann nicht krank sein, und GEMÜT ist unsterblich. Der sterbliche Körper ist nur eine irrige sterbliche Auffassung von Gemüt in der Materie. Das, was du Materie nennst, war ursprünglich Irrtum in Auflösung, elementares sterbliches Gemüt, das Milton mit „Chaos und alter Zeit der Finsternis“ vergleicht. Eine der Theorien über dieses sterbliche Gemüt ist, dass seine Empfindungen den Menschen fortpflanzen und Blut, Fleisch und Knochen bilden können. Die Wissenschaft des Seins, in der alles göttliches GEMÜT oder GOTT und Seine Idee ist, wäre diesem Zeitalter klarer, wenn nicht der Glaube bestünde, dass Materie das Ausdrucksmittel des Menschen sei oder dass der Mensch in sein eigenes verkörpertes Denken eindringen, sich mit seinen eigenen Vorstellungen fesseln und dann seine Fesseln materiell nennen und ihnen den Namen göttliches Gesetz geben könne.

5.) 166: 4-8

Wie ein Mensch denkt, so ist er. Es ist nur das Gemüt, das fühlt, tätig ist oder Tätigkeit verhindert. Wenn man das nicht weiß oder vor der damit verbundenen Verantwortung zurückschreckt, bemüht man sich von der falschen Seite aus um Heilung und verliert so die bewusste Kontrolle über den Körper.

6.) 423: 18-26

Der Metaphysiker, der, ohne Rücksicht auf die Materie, GEMÜT zu seiner Arbeitsgrundlage macht und die Wahrheit und Harmonie des Seins dem Irrtum und der Disharmonie für überlegen hält, hat sich selbst stark anstatt schwach gemacht, um den Fall zu meistern; und entsprechend stärkt er seinen Patienten mit dem Ansporn des Muts und der bewussten Macht. Wissenschaft und Bewusstsein sind jetzt beide in der Ordnung des Seins am Werk, entsprechend dem Gesetz des GEMÜTS, das schließlich seine absolute Überlegenheit behauptet.

5 Gemüt

7.) 392: 11-12, 26-33

Der physischen Bejahung von Krankheit solltest du immer mit der mentalen Verneinung entgegentreten.

Steh Wache an der Tür des Denkens. Wenn du nur solche Schlüsse zulässt, die du in körperlichen Resultaten verwirklicht sehen möchtest, wirst du dich harmonisch regieren. Ist die Bedingung gegeben, die deiner Meinung nach Krankheit verursacht, sei es die Luft, körperliche Betätigung, Vererbung, Ansteckung oder Unfall, so erfülle deine Aufgabe als Türhüter und schließe diese ungesunden Gedanken und Befürchtungen aus.

8.) 234 : 10-13, 17-21, 25-30

Wir sollten mehr mit dem Guten vertraut werden als mit dem Bösen und uns ebenso aufmerksam vor falschen Auffassungen hüten, wie wir unsere Türen gegen das Eindringen von Dieben und Mördern verriegeln.

Wenn die Sterblichen über das sterbliche Gemüt richtig Wache halten würden, dann würde die Brut der Übel, die es heimsuchen, ausgemerzt werden. Wir müssen mit diesem sogenannten Gemüt anfangen und Sünde und Krankheit daraus entfernen, sonst werden Sünde und Krankheit niemals aufhören.

Sünde und Krankheit müssen gedacht werden, bevor sie sichtbar werden können. Du musst die bösen Gedanken sofort beherrschen, sonst werden sie später dich beherrschen. Jesus erklärte: Mit Verlangen auf verbotene Dinge zu schauen bedeutet ein moralisches Gebot zu brechen. Er maß der Tätigkeit des menschlichen Gemüts, die für die Sinne unsichtbar ist, großes Gewicht bei.

9.) 7 : 1-2

Die einzige höfliche Äußerung, die er für den Irrtum übrig hatte, war:
Geh weg von mir Satan!

10.) 234 : 32-4

Böse Gedanken und Absichten reichen nicht weiter und richten nicht mehr Schaden an, als unser Glaube zulässt. Böse Gedanken, Gelüste und böswillige Absichten können nicht wie fliegender Blütenstaub von einem menschlichen Gemüt zu einem anderen übergehen und dort unerwartet Aufnahme finden, wenn Tugend und Wahrheit eine starke Abwehr bilden.

11.) 445 : 1-8

... der Wissenschaftler muss sich nach den Forderungen GOTTES richten. Außerdem muss der Lehrer seine Schüler gründlich dazu ausbilden, dass sie sich gegen Sünde verteidigen und vor Angriffen des potentiellen mentalen Meuchelmörders schützen, der versucht, moralisch und physisch zu töten. Keine Hypothese hinsichtlich der Existenz einer anderen Macht sollte Zweifel oder Furcht aufkommen lassen und dadurch die Demonstration der Christlichen Wissenschaft hindern.

12.) 469 : 13-17, 23-24

Irrtum wird durch die große Wahrheit ausgerottet, dass GOTT, das Gute, das einzige GEMÜT ist und dass das angebliche Gegenteil des unendlichen GEMÜTS - Teufel oder Böses genannt - nicht GEMÜT, nicht Wahrheit ist, sondern Irrtum, ohne Intelligenz oder Wirklichkeit....denn das Böse kann keinen Platz haben, wo aller Raum mit GOTT erfüllt ist.

5 Gemüt

13.) 406 : 19-20

Widersteht dem Bösen - Irrtum jeder Art - und es wird von euch fliehen.

14.) 272 : 19-27

Was wirklich den göttlichen Ursprung und das göttliche Wirken der Christlichen Wissenschaft bezeugt, ist die Vergeistigung des Denkens und die Verchristlichung des täglichen Lebens, im Gegensatz zu den Ergebnissen der grausigen Posse der materiellen Existenz, es sind Keuschheit und Reinheit, im Gegensatz zu den herabziehenden Tendenzen und der auf das Irdische gerichteten Anziehungskraft von Sinnlichkeit und Unreinheit. Die Siege der Christlichen Wissenschaft werden durch die Zerstörung des Irrtums und des Bösen bezeugt, aus denen sich die trostlosen Vorstellungen von Sünde, Krankheit und Tod fortpflanzen.

15.) 276 : 4-11

Wenn die göttlichen Weisungen verstanden werden, entfalten sie die Grundlage der Gemeinschaft, in der ein Gemüt nicht mit einem anderen im Streit liegt, sondern alle einen GEIST, GOTT, eine intelligente Quelle haben, in Übereinstimmung mit dem Gebot der Bibel: Lasst das GEMÜT in euch sein, das auch in Christus Jesus war. Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

7 Gemüt

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.